Analyse einer Bildkomposition

In den folgenden Abschnitten wird dir erklärt, worauf man bei der Analyse achten muss. Dann wird eine beispielhafte Analyse de Gemäldes „Frühstück mit Brombeerpastete von Willem Claez. Heda aus dem Jahr 1631 durchgeführt. Es handelt sich hierbei um ein Stillleben mit verschiedenen Pokalen, Gläsern und Tellern und der besagten Brombeerpastete auf einem Tisch. Suche das Bild im Internet um der Analyse besser folgen zu können!

Basisdaten und Beschreibung (zur Bildbeschreibung siehe das entsprechende Blatt aus Klasse 7)

Das Bild „ Frühstück mit Brombeerpastete" wurde von Willem Claesz(oon) Heda im Jahr 1631 mit Ölfarbe auf einer Eichenholzplatte im Format von 54 x 82 cm gemalt. Es hängt heute in der Gemäl-degalerie alter Meister in Dresden.

Es zeigt ein Stillleben aus einer zur Hälfte aufgegessenen Mahlzeit auf einer teilweise mit einem weißen Tischtuch bedeckten, dunklen Tischplatte vor einer leeren, grauen Wand. Von links nach rechts sind auf dem weißen Tischtuch ein umgestürztes, zerbrochenes Glas, zwei Silberteller mit den Resten einer angebrochenen Brombeerpastete, ein Löffel, ein halbvolles Glas, ein unbekanntes, verziertes Werkzeug in einem Etui und die Schalen von Haselnüssen zu sehen. Rechts des Tisch-tuchs ragt ein halb mit Wein gefüllter Glaspokal auf, rechts und vor ihm sind ein umgestürzter, reich verzierter Silberpokal und ein weiterer Silberteller mit einer aufgeklappten Taschenuhr mit Schlüssel zum Aufziehen zu sehen.

Stilleben, das: Bild, das eine Zusammenstellung unbelebter Gegenstände zeigt.

Etui, das: Hülle

Bestimmende Kompositionsformen und -linien, Richtungsdominanten:

Hier geht es um die Frage, ob und wie sich die gezeigten Formen einem übergreifenden Liniengerüst unterordnen, welches die Bildkomposition strukturiert, ihr sozusagen Halt und Form gibt.
Bei der Suche nach diesen Elementen solltest du daher versuchen, Gesamtformen und -linien zu finden, die die einzelnen Bildgegenstände verbinden. Auch Symmetrien spielen hier eine wichtige Rolle, wobei dieser Begriff hier nicht mit mathematischer Exaktheit gebraucht werden sollte.

Beim vorliegenden Beispiel blickt der Betrachter aus einer leichten Vogelperspektive auf die Gegenstände. Man kann eine vertikale Richtungsdominante erkennen, die von dem aufrecht stehenden Glaspokal gebildet und durch den Rand des Tischtuches fortgesetzt wird. Diese gedachte Linie teilt das Format exakt im goldenen Schnitt. Dieser Vertikalen gegenüber steht die horizontale Linie der Tischplatte, welche durch die langgestreckten Ovale der Teller und den liegenden Löffel weiter betont wird. Diese Spannung zwischen Horizontaler und Vertikaler bildet das Grundgerüst der Komposition entlang derer die gezeigten Gegenstände sich zur Form eines auf seiner breiten Basis ruhenden Dreiecks fügen, dessen Spitze der Glaspokal bildet. Dadurch, dass sich die Spitze des Kompositionsdreiecks in der rechten Bildhälfte befindet und die untere rechte Ecke des Kompositionsdreiecks außerhalb des Bildformats liegt, wohin sich die Tischplatte fortsetzt, wird der Schwerpunkt der Komposition aus dem Bildzentrum nach rechts verschoben, was eine leichte Spannung erzeugt.

Vogelperspektive, die: Blick von oben auf die Objekte

Vertikale, die: senkrechte Linie

horizontal: waagerecht

Komposition: gezielte Zusammenstellung

Formwiederholung und Formkontrast:

Hier wird untersucht, ob sich Formen durch ihre Ähnlichkeit harmonisch zusammenfügen (oder auch langweilig wiederholt wirken) oder durch ihren unterschiedlichen Charakter einen spannungsvollen (oder auch disharmonischen) Kontrast bilden. Entsprechende Kontraste ließen sich beispielsweise zwischen geometrischen und organischen oder zwischen gerundeten und eckigen Formen finden. Auch die Spannung zwischen Leerräumen und anderen Bereichen, die mit kleinteiligen Formen gefüllt sind, spielt hier eine Rolle.

Im vorliegenden Beispiel sind zahlreiche elliptische Formen zu finden, die durch ihre Streckung zur Horizontalen wie zur Vertikalen gelungen auf das Kompositionsgerüst bezogen sind. Ihnen gegenüber stehen nur wenige gerade, schmale Forme (Stab, Löffelstiel, Glas, Fuß des umgestürzten Pokals), die sich ebenfalls harmonisch in die Gesamtkomposition fügen. Die auf dem Tisch aufgebaute, vielteilige Komposition kontrastiert mit dem leeren, fast immateriellen Hintergrund.

harmonisch ⇔ disharmonisch

organisch (amorph): tier- oder pflanzenformen ähnlich

elliptisch: oval

materiell ⇔ immateriell (was nicht aus einem Material besteht)

Licht und Hell-Dunkel-Kontrast

Hier wird der Frage nach der Helligkeitsverteilung im Bild nachgegangen. Durch die Lichtverhältnisse kann das Bild strukturiert werden, es lässt sich aber auch die Beschaffenheit von Materialien verdeutlichen (beispielsweise durch Lichtreflexe und Spiegelungen).

Im hier untersuchten Bild fällt das Licht aus einem Fenster von oben links auf die Gegenstände: Die Spiegelung des Fensterkreuzes ist im Kelch des Glaspokals zu sehen. Die detailgetreue Wiedergabe von Lichtreflexen und Spiegelungen dient der Inszenierung der edlen Metall- und Glasgefäße aber auch zur Darstellung des weichen Faltenwurfs des Tischtuchs. Darüber hinaus ist ein deutlicher Hell-Dunkel-Kontrast innerhalb des Bildes zwischen dem helleren, mit dem weißen Tischtuch unterlegten Bereich, und der dunklen Zone rechts daneben zu erkennen.

Beschaffenheit, die: das konkrete Auftreten des Materials

Farbigkeit und Farbkontraste

Es ist zu untersuchen, wie die Farbe im Bild zur Strukturierung der Bildkomposition eingesetzt wird. Dies kann beispielsweise durch die gezielte Bildung von Schwerpunkten durch eine starke Farbigkeit geschehen. Auch Farbkontraste können hierzu eingesetzt werden.

Im vorliegenden Gemälde wird auf starke Farbkontraste verzichtet, es dominieren gebrochene Grau-, Braun und Grüntöne, die dem Gemälde eine einheitliche, fast schon monochrome Anmutung verleihen.

monochrom: einfarbig